



Auf einer Pressekonferenz in Mar-a-Lago, Florida, deutete Donald Trump an, dass er es kaum erwarten könne, gegen Kamala Harris anzutreten, und schlug drei Termine für Debatten vor. Der Sender ABC bestätigte, dass er die beiden Kandidaten am 10. September zu einer Debatte einladen werde.

Die Pressekonferenz war Trumps erster öffentlicher Auftritt, seit Harris die Nominierung der Demokraten erhalten hatte, und stellte einen Versuch dar, politischen Schwung zurückzugewinnen. Trump sprach ihren Vornamen wiederholt falsch aus, kritisierte ihre Intelligenz und brachte eine Reihe bekannter Angriffe vor, in denen er sie als „eine radikale linke Person“ darstellte.

Trump bestand darauf, dass sich wenig geändert habe, obwohl Umfragen ein enger werdendes Rennen zeigen und die Demokraten Zehntausende von Unterstützern zu ihren Kundgebungen in den sogenannten Swing-States anziehen. „Ich habe die Strategie überhaupt nicht neu kalibriert“, sagte er. „Es sind die gleichen Themen – offene Grenzen, schwach in der Verbrechensbekämpfung.“

Pläne für ein ‚endgültiges‘ Angebot für einen Waffenstillstand im Gazastreifen

Präsident Biden und die Staatschefs von Ägypten und Katar gaben bekannt, dass sie bereit seien, einen „endgültigen“ Waffenstillstandsvorschlag zu unterbreiten, um den Krieg im Gazastreifen zu beenden und israelische Geiseln sowie palästinensische Gefangene freizulassen. Sie forderten Israel und die Hamas auf, nächste Woche an Verhandlungen in Kairo oder Doha, Katar, teilzunehmen, um den Konflikt endlich beizulegen.

Die Waffenstillstandsgespräche wurden ausgesetzt, nachdem ein Treffen am vergangenen Wochenende in Kairo keinen Durchbruch brachte. Der Prozess wurde durch die Ermordung von Ismail Haniyeh, dem politischen Führer der Hamas, der die Verhandlungen über Mittelsmänner geführt hatte, erschwert.

„Es gibt keine weitere Zeit zu verlieren und keine Ausreden von irgendeiner Partei für weitere Verzögerungen“, erklärten Biden, Präsident Abdel Fattah al-Sisi von Ägypten und Sheikh Tamim bin Hamad al-Thani von Katar in einer gemeinsamen Erklärung. „Es ist an der Zeit, die Geiseln freizulassen, den Waffenstillstand zu beginnen und dieses Abkommen umzusetzen.“

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu deutete an, dass er einem Treffen



zustimmen würde, aber es ist unklar, wie bereit er ist, einen Deal zu erreichen. Ebenso bleibt unklar, ob die Hamas bereit oder in der Lage ist, eine Vereinbarung zu treffen. Die Gruppe reagierte nicht sofort auf die Erklärung, und es bleibt unsicher, wer die Verhandlungen nach Haniyehs Tod jetzt führen kann.

Weitere Nachrichten aus dem Krieg:

Im Vorfeld erwarteter Vergeltungsangriffe durch den Iran und die Hisbollah forderte die israelische Regierung die Menschen auf, Lebensmittel und Wasser zu horten, während Krankenhäuser sich darauf vorbereiteten, Patienten in unterirdische Stationen zu verlegen.

Mindestens 16 Menschen kamen gestern im Gazastreifen ums Leben, als Israel Luftangriffe auf zwei Schulkomplexe im Norden des Gazastreifens durchführte, berichtete der palästinensische Zivilschutz.

Überraschungsangriff der Ukraine auf Russland

Die lokale Regierung in der russischen Region Kursk hat den Notstand ausgerufen, nachdem ukrainische gepanzerte Kolonnen etwa 10 Kilometer tief ins Gebiet vorgedrungen waren und mehrere kleine Siedlungen eingenommen hatten, berichteten Militäranalysten.

Der überraschende Vorstoß, den die Ukraine zunächst nicht offiziell anerkannt hat, begann am Dienstag und eröffnete eine neue Front im 30-monatigen Krieg. Es ist bisher der bislang konzertierteste Vorstoß der Ukraine auf russisches Territorium. Die Ukraine hatte, ohne Aufmerksamkeit zu erregen, eine kleine Streitmacht für den Angriff zusammengezogen, die laut einem russischen General auf etwa 1.000 Soldaten geschätzt wird.

Ziel des Angriffs sei es, die Kämpfe – ebenso wie russische Soldaten und Waffen – auf russisches Territorium zu verlagern und den Druck durch Moskaus Offensive im Osten der Ukraine zu mindern, sagte ein hochrangiger ukrainischer Beamter.

Weitere wichtige Nachrichten:

Österreich: Einer der beiden Jugendlichen, die beschuldigt werden, einen Anschlag auf ein Taylor-Swift-Konzert in Wien geplant zu haben, gestand, so viele Teilnehmer wie möglich töten zu wollen, sagen Sicherheitsbeamte.



Trump und Harris einigen sich auf eine Debatte im September

Japan: Die Behörden erklärten, dass in den nächsten Tagen eine immense Erdbebenwahrscheinlichkeit besteht, nachdem sich gestern ein Beben der Stärke 7,1 vor der Küste ereignet hatte.

Bangladesch: Der Nobelpreisträger Muhammad Yunus wurde als Leiter der Übergangsregierung vereidigt.

Spanien: Carles Puigdemont, der separatistische Führer Kataloniens, kehrte nach sieben Jahren im Exil nach Barcelona zurück und entzog sich einem Haftbefehl, nachdem er auf einer Kundgebung gesprochen hatte.

Klima: Dieses Jahr steuert darauf zu, das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen zu werden, nach dem bisherigen Höchstwert, der 2023 verzeichnet wurde, so der Copernicus-Klimadienst der Europäischen Union.